

INHALT

I. Persönliche Erfahrungen mit Musik

In den frühen Jahren – bis nach der Italienreise (1788)	11
Musikerfahrungen in Weimar	25
Verlangen nach Musikgenuß	28
Genügen an »mentalem Musikgenuß«	30
Dennoch mitunter »in den Strudel der Töne hingerissen«	33
Über »neuere« Musik und Musiker	46
Über sein Verhältnis zur Musik im allgemeinen	51

II. Über Musik im allgemeinen

Bedeutung der Musik	55
Musica sacra und »profane« Musik	56
Über das »Dämonische« in der Musik	57
Rhythmus und Musik	60
Musik und Musiker: den Augenblick bedeutend machend	61
Musik in Beziehung zu anderen Künsten	65
»Die wahre Musik ist allein fürs Ohr«	69
Über das »anerkannte Gesetzliche« in der Musik	70
»Melodien, Gänge und Läufe ohne Worte« – über Instrumentalmusik	73
Die »höchst gesellige Region der Musikfreunde«	75
Musik hören: »welches besser ist als Reflexion und Urteil«	79

III. Wirkungen der Musik

Tröstende Kraft der Musik	83
Bildende Wirkung der Musik	122

IV. Lied und Gesang

Die menschliche Stimme	129
Über Gesang im allgemeinen	130
Über das Volkslied	132
Zum Wort-Ton-Verhältnis im Lied	137
Zur Gestalt und zum Vortrag von Liedern	144
Vorliebe für das heiter-gesellige Lied	146
. . . und für das geistliche Lied	148

V. Das musikalische Theater

Über das musikalische Theater im allgemeinen	153
Über Operntexte	158
Über eigene Libretti	163
Text und Musik im musikalischen Theater	167

VI. Über bedeutende Musik

Georg Friedrich Händel ›Der Messias‹	177
Johann Sebastian Bach	179
Wolfgang Amadeus Mozart	183
Ludwig van Beethoven	192

VII. Musiktheoretisches

»Alle neuere Musik wird auf zweierlei Weise behandelt«	201
Die Moldebatte	203
Goethes ›Tonlehre‹	211

VIII. Abbildungen und Erläuterungen

Anmerkungen	221
Nachwort	226
Quellennachweis	259